



Modulhandbuch

Studienfach Musik im
Masterstudiengang mit
Lehramtsoption
Gymnasien und Gesamtschulen
mit dem Schwerpunkt
Musikpädagogik

Abkürzungen:

EU Einzelunterricht
 GU Gruppenunterricht

SE Seminar

VO Vorlesung

ÜB Übung

PJ Projekt

HP Hospitation

var. variable Lehr-/Lernformen

WL Workload

K Kontaktzeit

S Selbststudium

Cr Credit(s)

Sem. Semester

SWS Semesterwochenstunden

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Künstlerisches Aufbaumodul			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
I	120	60/60	4	1.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Wahlpflicht 1.1	1 x 1	15/15	1	GU, 8
	b)	Bandarbeit 1	1 x 2	30/30	2	GU, 8
	c)	Wahlpflicht 2	1 x 1	15/15	1	GU, 6
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körperbewusstsein und Ausdrucksschulung.				
	b)	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse im Umgang mit dem Instrumentarium der Populärmusik erworben und sind in der Lage, eine Band anzuleiten.				
	c)	Die Studierenden besitzen Kenntnisse im Bereich Instrumentenkunde bzw. verfügen über Kompetenzen in den Bereichen Interaktion und Gruppenanleitung.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Zur Wahl stehen die Bereiche „Musik und Bewegung/Performance“ und „Bühnenarbeit“. <i>Musik und Bewegung/Performance:</i> Ausbildung des Rhythmusgefühls über rhythmisch-musikalische Koordination in der Bewegung, Tanz, Sprache, Singen, Perkussions- und anderen Instrumenten, Vermittlung eines mehrkanaligen Lernens, Kreation und Erarbeitung verschiedener Improvisationen und Gestaltungen in folgenden Ausdrucksebenen: Musik – Sprache – Singen – Bewegung – Tanz; Kreation und Inszenierung verschiedener Formen künstlerischer Performance in Bewegung/Sprache und Musik <i>Bühnenarbeit:</i> Inszenierung, Szenische Interpretation, Aufführung				
	b)	Grundlegende Übungen im Spiel der entsprechenden Instrumente; Arrangieren und Spielen ausgewählter Literatur der Populärmusik; eigenständige Einstudierung und Anleitung einer				

	Band
	c) Zur Wahl stehen die Bereiche „Gruppenimprovisation“ und „Instrumentenkunde“. <i>Gruppenimprovisation</i> : Improvisation in der Gruppe, Anleitung von Gruppenimprovisationen; <i>Instrumentenkunde</i> : Die Studierenden lernen praxisnah die Bauweise, Funktion, Stimmung, Spielweise und den historischen Gebrauch verschiedener Instrumente kennen und führen praktische Übungen aus.
4	Lehrformen
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht
5	Teilnahmevoraussetzungen
	keine
6	Prüfungsleistungen
	keine
7	Benotung
	Das Modul ist unbenotet.
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Teilmodulen; zudem unbenotete künstlerische Präsentationen in den Teilmodulen a) und b) und unbenotete künstlerische Präsentation bzw. unbenoteter Leistungsnachweis im Teilmodul c)
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	-
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
	-
11	Sonstige Informationen
	-

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Musiktheorie und Musikunterricht			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
II	120	60/60	4	1.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Didaktik der Musiktheorie	1 x 2	30/30	2	GU, 6
	b)	Wahlpflicht 3	1 x 2	30/30	2	GU, 6
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, musiktheoretische Inhalte zu erfassen und sie angemessen zu unterrichten.				
	b)	Die Studierenden besitzen weiterführende genrespezifische, satztechnische und analytische Fähigkeiten.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Unterrichten musiktheoretischer Inhalte, Stellen und Reflektieren von Gestaltungsaufgaben, Einbeziehen von Komponieren, Improvisieren und anderen Weisen musikalischer Praxis in den Musikunterricht.				
	b)	<p>Zur Wahl stehen die Bereiche „Komponieren für die berufliche Praxis“, „Tonsatz“, „Instrumentation“, „Analyse“.</p> <p><i>Komponieren für die berufliche Praxis:</i> Arrangieren, Instrumentieren, Komponieren, Produzieren. Z. B.: Arrangieren mit dem Computer, Arrangement für Combo/Big Band, klassische Instrumentation, Vokalsatz, Songwriting, Filmvertonung, Schreiben von Arrangements für das Gymnasium, Präsentation der Werke;</p> <p><i>Tonsatz:</i> Vertiefung in den Bereichen Harmonik, Satztechniken, Kategorien der musikalischen Analyse, Höranalyse;</p> <p><i>Instrumentation:</i> Verfertigen historisch-stilistisch gebundener Instrumentationen, Instrumentieren und Arrangieren für den Musikunterricht;</p> <p><i>Analyse:</i> Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden; vertiefende Beschäftigung mit ausgewählter Musik des 14. bis 21. Jahrhunderts.</p>				
4	Lehrformen					
	Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	Referat (30 Min.) oder Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) oder Lehrprobe (30 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls					
7	Benotung					
	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Teilmodulen					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	4/34					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Musikalische Bildung aus der Perspektive der Musikpädagogik			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
III	180	60/120	6	1.-2.	jährlich	2 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Didaktische Gegenstandsanalyse	1 x 2	30/30	2	SE, 30
	b)	Ausgewählte Themen der Musikpädagogik	1 x 2	30/30	2	SE, 30
	c)	Schriftliche Arbeit zur „Didaktischen Gegenstandsanalyse“	-	0/60	2	häusliche Arbeit
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a) Die Studierenden sind in der Lage, die Inhalte des Seminars unter unterrichtspraktischen Gesichtspunkten lerngruppenspezifisch zu durchdenken und didaktisch sowie methodisch aufzubereiten, auch unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion im Musikunterricht.					
	b) Die Studierenden sind im Stande, ihr eigenes wissenschaftliches und didaktisches Profil selbstständig und mit Blick auf ihre angestrebte Berufspraxis unterrichtsbezogen weiterzuentwickeln, auch mit Blick auf Inklusion im Musikunterricht.					
	c) Die Studierenden zeigen die im Seminar „Didaktische Gegenstandsanalyse“ erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer schriftlichen Arbeit.					
3	Lehrinhalte					
	a) Notwendigkeit, Möglichkeiten und Grenzen von Unterrichtsplanung; Besonderheiten der didaktischen Analyse (Wolfgang Klafki) musikunterrichtlicher Gegenstände musikalische und musikbezogene Phänomene); fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen zum Themenbereich als Vorbereitung des Praxissemesters.					
	b) Unterschiedliche musikpädagogische Positionen zum jeweils ausgewählten musikpädagogischen Thema; unterrichtspraktische Konsequenzen dieser Positionen					
	c) Durchführung der „Didaktischen Gegenstandsanalyse“ anhand eines ausgewählten musikunterrichtlichen Gegenstandes im Rahmen einer schriftlichen Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten. (Mit der Seitenangabe sind Standardseiten mit ca. 1800 Zeichen gemeint. Die Arbeit muss also 18000 bis 25000 Zeichen einschließlich Leerzeichen umfassen.)					
4	Lehrformen					
	Seminar, Selbststudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	s.o., Rubrik 3 (Lehrinhalte), c)					
7	Benotung					
	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Impulsreferat zu einem Themenaspekt des Teilmoduls a); Protokoll einer Seminarsitzung im Rahmen des Teilmoduls b)					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	6/34					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Künstlerisches Zentralmodul 1			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
IV.1	240	45/195	8	1.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Zentrales Künstlerisches Fach/Instrumentales Hauptfach bzw. Gesang	1 x 1	15/165	6	EU
	b)	Kammermusik 1	1 x 1	15/15	1	GU
	c)	Korrepetition	1 x 1	15/15	1	EU
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden können auf der Basis der Module des Zentralen Künstlerischen Fachs aus dem Bachelorstudiengang Werke grundlegend selbstständig erarbeiten und erlangen Sicherheit im öffentlichen Vortrag.				
	b)	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit des Musizierens in der Gruppe unter Berücksichtigung klanglicher, musikalischer, technischer und sozialer Aspekte.				
	c)	Die Studierenden erlernen das Zusammenspiel mit Klavierpartner. Dabei werden sie künstlerisch und technisch in der Erarbeitung eines Repertoires aus dem Hauptfachunterricht unterstützt.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation, Vertiefung der instrumentalen Fähigkeiten				
	b)	kammermusikalische Werke bzw. Werke für Chor oder Orchester in Hochschulprojekten				
	c)	Literatur mit Klavierbegleitung				
4	Lehrformen					
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	keine					
7	Benotung					
	Das Modul ist unbenotet.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 genannten Teilmodulen; jeweils unbenotetes Vorspiel in a) und b)					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	-					
11	Sonstige Informationen					
	Hinweis zum Teilmodul c): Sofern das Fach Korrepetition für das gewählte Zentrale Künstlerische Fach nicht sinnvoll erscheint (z.B. im Fall der Wahl von Schlagzeug als Zentralem Künstlerischem Fach), kann der Credit für das Teilmodul c) in einer anderen künstlerischen Lehrveranstaltung wie bspw. einem weiteren Kammermusikkurs erworben werden.					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Künstlerisches Zentralmodul 2			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
IV.2	240	30/210	8	3.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Zentrales Künstlerisches Fach/Instrumentales Hauptfach bzw. Gesang	1 x 1	15/195	7	EU
	b)	Kammermusik 2	1 x 1	15/15	1	GU
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	In Weiterführung des Künstlerischen Zentralmoduls 1 können die Studierenden Werke selbstständig erarbeiten und selbstständig zu einer künstlerischen Aussage kommen. Sie erlangen weitere Sicherheit im öffentlichen Vortrag.				
	b)	Die Studierenden vertiefen und differenzieren die Fähigkeit des Musizierens in der Gruppe unter Berücksichtigung klanglicher, musikalischer, technischer und sozialer Aspekte.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation; Vertiefung der instrumentalen Fähigkeiten; Vorbereitung der künstlerischen Abschlussprüfung				
	b)	kammermusikalische Werke bzw. Werke für Chor oder Orchester in Hochschulprojekten				
4	Lehrformen					
	Einzelunterricht, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	Abschluss des Moduls IV.1					
6	Prüfungsleistungen					
	Künstlerische Abschlussprüfung: 60 Minuten (45 Minuten vorbereitetes Programm, Klausurstück, Blattspielstück)					
7	Benotung					
	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 genannten Teilmodulen					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	8/34					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Musiktheorie			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
V	120	30/90	4	1.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Analyse	1 x 2	30/30	2	SE
	b)	Schriftliche Arbeit zu „Analyse“	-	0/60	2	häusliche Arbeit
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, musikalische Zusammenhänge lesend und hörend zu erfassen, zu reflektieren und Analyseergebnisse schriftlich darzulegen.					
3	Lehrinhalte					
	a)	Kenntnis und Anwendung verschiedener Analysemethoden, vertiefende Beschäftigung mit Musik des 14. bis 21. Jhdt.				
	b)	Durchführung einer musikalischen Analyse anhand eines ausgewählten Werkes oder mehrerer ausgewählter Werke im Rahmen einer Arbeit im Umfang von 10 bis 15 Seiten				
4	Lehrformen					
	Seminar, Selbststudium					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	s.o., Rubrik 3 (Lehrinhalte), c)					
7	Benotung					
	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	-					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	BA MP					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	4/34					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musiktheorie, Bachelor			Optionalbereich			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
VI	180		6	1.+3.	halbjährl.	2 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	siehe Vorlesungsverzeichnis der Optionalen Studien				6	
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	siehe Vorlesungsverzeichnis der Optionalen Studien					
3	Lehrinhalte					
	siehe Vorlesungsverzeichnis der Optionalen Studien					
4	Lehrformen					
	siehe Vorlesungsverzeichnis der Optionalen Studien					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	siehe Vorlesungsverzeichnis der Optionalen Studien					
6	Prüfungsleistungen					
	keine					
7	Benotung					
	Das Modul ist unbenotet.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	siehe Vorlesungsverzeichnis					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	-					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Praxissemester: Schule und Unterricht forschend verstehen			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
VII	360		12	2.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Begleitveranstaltung Musik	1 x 2	30/90	4	SE, 8
	b)	Begleitveranstaltung Schwerpunkt Musikpädagogik	1 x 2	30/90	4	SE, 8
	c)	Begleitveranstaltung BiWi			4	
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden können die in den Modulen I, II, III, IV.1 und V sowie die im Bachelor erworbenen Kompetenzen unter Berücksichtigung alters- und lerngruppenspezifischer Parameter zur Anwendung bringen, also entsprechenden Musikunterricht planen. Sie können die Unterrichtsplanungen zielorientiert und flexibel umsetzen und die entsprechende Unterrichtsdurchführung unter musikdidaktischen sowie lern-, wahrnehmungs- und entwicklungspsychologischen Kriterien reflektieren. Sie haben die Fähigkeit, ihre bisher erworbenen wissenschaftlichen und didaktischen Kompetenzen für musikunterrichtliche Praxis unter Berücksichtigung rechtlicher Vorgaben zu nutzen und die beobachtete Differenz von Planung und Durchführung für weiteres Unterrichten wissenschaftlich angemessen und lerngruppenspezifisch auszuwerten, auch mit Blick auf inklusive Fragestellungen.				
	b)	Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Herausforderungen musikpädagogischen Handelns im gewählten Schwerpunkt. Sie erarbeiten und erproben mögliche Lösungsansätze für typische Probleme und bewerten diese im Hinblick auf die Berufspraxis. Auf der Basis einer detaillierten Bedingungsanalyse können die Studierenden Unterrichtsentwürfe schriftlich sinnvoll formulieren und danach unterrichten. Durch die gegenseitige Teilnahme an Unterrichtsversuchen erlangen die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der kollegialen Supervision.				
	c)	Siehe das entsprechende Modulhandbuch				
3	Lehrinhalte					
	a)	Planung, Durchführung und Reflexion von selbstständig zu erteilendem Musikunterricht nach Möglichkeit auf den drei Schulstufen (Erprobungs-, Mittel- und Oberstufe); Durchführung eines musikdidaktischen Studien-, Unterrichts- bzw. Forschungsprojekts				
	b)	Umsetzung der Inhalte aus der allgemeinen Didaktik und Musikpädagogik in die unterrichtliche Praxis, eigene Durchführung zuvor konzipierten Unterrichts, Hospitationen und Lehrversuche in unterschiedlichen musikpädagogischen Disziplinen und Kontexten, angeleitete Reflexion von Unterricht				
	c)	Siehe das entsprechende Modulhandbuch				
4	Lehrformen					
	Seminar, Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	-					
6	Prüfungsleistungen					
	Die Modulprüfung besteht aus 3 Teilprüfungen.					
	a)	Mündliche Prüfung (30 Min.), in der die oben genannten, in der Begleitveranstaltung entwickelten Kompetenzen am Beispiel des durchgeführten Projekts angewendet werden				
	b)	Mündliche Prüfung (30 Min.) oder schriftliche Hausarbeit				
	c)	Siehe das entsprechende Modulhandbuch				

7	Benotung
	Die drei Modulteilprüfungen gehen zu gleichen Teilen in die Modulabschlussnote ein (je 1/3).
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits
	Führen des Portfolios „Praxisphasen“, Teilnahme am Bilanz- und Perspektivgespräch
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	–
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote
	25/120
11	Sonstige Informationen
	–

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Künstlerisches Vertiefungsmodul			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
VIII	180	90/90	6	3.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Wahlpflicht 1.2	1 x 2	30/30	2	GU, 6
	b)	Bandarbeit 2	1 x 2	30/30	2	GU, 8
	c)	Sprechen	1 x 1	15/15	1	GU, 6
	d)	Rhythmisches Training	1 x 1	15/15	1	GU, 6
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden haben ihre Kompetenzen in den Bereichen Wahrnehmungsschulung und -differenzierung, Körperbewusstsein und Ausdrucksschulung vertieft und ausdifferenziert.				
	b)	Die Studierenden sind zu einem vertieften Umgang mit dem Instrumentarium der Populärmusik und zum eigenständigen Anleiten einer Band in der Lage.				
	c)	Die Studierenden besitzen eine Vorstellung über die korrekte Lautung der deutschen Sprache. Sie können diese anwenden und erklären und Lyrik und Prosa vor Publikum präsentieren.				
	d)	Auf der Basis der im Künstlerischen Kernmodul 1 aus dem Bachelor erworbenen Kompetenzen verfügen die Studierenden über ein erweitertes Repertoire an Rhythmusübungen und können Warm-Ups anleiten und durchführen. Sie verfügen über eine gesunde und entspannte Körpersprache.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Zur Wahl stehen die Bereiche „Musik und Bewegung/Performance“ und „Bühnenarbeit“. <i>Musik und Bewegung/Performance:</i> Ausbildung des Rhythmusgefühls über rhythmisch-musikalische Koordination in der Bewegung, Tanz, Sprache, Singen, Perkussions- und anderen Instrumenten, Vermittlung eines mehrkanaligen Lernens, Kreation und Erarbeitung verschiedener Improvisationen und Gestaltungen in folgenden Ausdrucksebenen: Musik – Sprache – Singen – Bewegung – Tanz; Kreation und Inszenierung verschiedener Formen künstlerischer Performance in Bewegung/Sprache und Musik <i>Bühnenarbeit:</i> Inszenierung, Szenische Interpretation, Aufführung				
	b)	Aufbauende Übungen im Instrumentalspiel; Arrangieren und Spielen ausgewählter Literatur der Populärmusik; Einstudierung eigener Arrangements und Anleitung einer Band				
	c)	Auseinandersetzung mit mentaler und körperlicher Disposition, Beschäftigung mit der korrekten Lautung der deutschen Hochsprache, Gestaltung der deutschen Sprache in unterschiedlichen (auch literarischen) Kontexten				
	d)	Aufbauend auf dem Künstlerischen Kernmodul 1 aus dem Bachelor Erarbeiten von Rhythmusübungen und Warm-Ups, Weiterentwicklung einer gesunden und entspannten Körpersprache				
4	Lehrformen					
	Gruppenunterricht					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	Die Modulprüfung zu den Kompetenzen des Moduls besteht aus 3 Teilprüfungen, die den unter Punkt 1 genannten Teilmodulen zugeordnet sind:					
	1.	Praktische Prüfung: Präsentation eines Bühnenprojekts, das aus musikalischen und darstellerischen Komponenten besteht (10-20 Min.)				
	2.	Vorspiel oder Präsentation (10 Min.)				
	3.	Praktische Prüfung: Vorsprechen zweier gattungsmäßig unterschiedlicher Texte (10 Min.)				

7	Benotung
	Der 1. Teilprüfung ist das Teilmodul a) zugeordnet. Der 2. Teilprüfung sind die Teilmodule b) und d) zugeordnet. Der 3. Teilprüfung ist das Teilmodul c) zugeordnet. Die Modulnote ist das gewichtete Mittel gebildet aus den Teilprüfungsnoten multipliziert mit der Summe der Credits der ihnen jeweils zugeordneten Teilmodule dividiert durch die Gesamtzahl der benoteten Credits des Moduls.
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Teilmodulen
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)
	–
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote
	6/34
11	Sonstige Informationen
	–

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Musikalische Bildung aus der Perspektive der Musikwissenschaft			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
IX	180	90/90	6	3.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Systematische Musikwissenschaft	1 x 2	30/30	2	SE, 30
	b)	Musikethnologie	1 x 2	30/30	2	SE, 30
	c)	Historische Musikwissenschaft	1 x 2	30/30	2	SE, 30
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu einer ausgewählten Problemstellung der systematischen Musikwissenschaft, können spezifische Methoden erproben und sind zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands in der Lage.				
	b)	Durch die Auseinandersetzung mit musikethnologischen Fragestellungen haben die Studierenden einen Einblick in Forschungsfelder im Bereich nicht-europäischer (Kunst-)Musik gewonnen. Sie haben spezifische Methoden der Musikethnologie erlernt und sind im Stande, entsprechende Gegenstände fachwissenschaftlich einzuordnen.				
	c)	Die Studierenden besitzen Kenntnisse zu einer ausgewählten Problemstellung der musikgeschichtlichen Forschung, können spezifische Methoden erproben und sind zur kritischen Reflexion des Forschungsgegenstands in der Lage.				
3	Lehrinhalte					
	a)	Beherrschung von Kenntnissen in den Teildisziplinen der Systematischen Musikwissenschaft, Auseinandersetzung mit fachspezifischen Inhalten und Methoden				
	b)	Behandlung musikethnologisch relevanter Musikkulturen, Darstellung fachspezifischer Forschungsmethoden und ihrer Ergebnisse, Entwicklung und kritische Reflexion musikethnologischer Fragestellungen				
	c)	Exemplarische Erarbeitung spezifischer Forschungsinhalte und Methoden der Musikgeschichte, kritischer Diskurs über Methoden und Inhalte				
4	Lehrformen					
	Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	keine					
6	Prüfungsleistungen					
	Schriftliche Hausarbeit (8-10 Seiten) zu den Kompetenzen des Moduls					
7	Benotung					
	Die Modulnote ist die Note der unter Punkt 6 genannten Prüfungsleistung.					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Jeweils Impulsreferat zu einer Sitzung oder einem Themenaspekt der Teilmodule a), b) und c)					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Fachnote					
	6/34					
11	Sonstige Informationen					
	-					

Studiengang/Qualitätsniveau			Titel des Moduls			
Lehramt Musik GyGe mit Schwerpunkt Musikpädagogik, Master			Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln			
Modul-Nr.	Σ WL	Σ K / Σ S	Σ Cr	Sem.	Turnus	Dauer
X	270		9	4.	jährlich	1 Sem.
1	Teilmodule		SWS	K/S	Cr	Form
	a)	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive von Musik als Unterrichtsfach	1 x 2	30/60	3	SE, 20
	b)	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Schwerpunkts Musikpädagogik	1 x 2	30/60	3	SE
	c)	Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive der Bildungswissenschaften			3	
2	Lehrziele/Kompetenzen					
	a)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Studien im Rahmen der Erstellung ihrer Masterarbeit unter den Gesichtspunkten der Standards wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren und zu kommentieren. Sie greifen Anregungen aus dem Begleitmodul auf und integrieren sie in ihre Arbeit.				
	b)	Die Studierenden sind in der Lage, ihre Studien im Rahmen der Erstellung ihrer Masterarbeit unter den Gesichtspunkten der Standards wissenschaftlicher Arbeit zu reflektieren und zu kommentieren. Sie greifen Anregungen aus dem Begleitmodul auf und integrieren sie in ihre Arbeit.				
	c)	Siehe das entsprechende Modulhandbuch				
3	Lehrinhalte					
	a)	Standards wissenschaftlicher Arbeit; Umsetzung dieser Standards im Rahmen des Abfassens der eigenen schriftlichen Hausarbeit (Masterarbeit)				
	b)	Standards wissenschaftlicher Arbeit; Umsetzung dieser Standards im Rahmen des Abfassens der eigenen schriftlichen Hausarbeit (Masterarbeit)				
	c)	Siehe das entsprechende Modulhandbuch				
4	Lehrformen					
	Seminar					
5	Teilnahmevoraussetzungen					
	In der Regel erfolgreicher Abschluss der Module II, III, VII und IX					
6	Prüfungsleistungen					
	-					
7	Benotung					
	-					
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					
	Aktive Teilnahme an den unter Punkt 1 aufgeführten Teilmodulen					
9	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)					
	-					
10	Stellenwert der Modulnote in der Endnote					
	-					
11	Sonstige Informationen					

	-
--	---